

Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

# Jahresbericht 2021





## offene kirche bern

Wir bleiben in Bewegung.

Wir gehen dynamisch  
mit Veränderungen um.

Wir schauen mit Mut  
in die Zukunft.

Vorstand und Leitungsteam  
der offenen kirche bern

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde  
der offenen kirche bern

Die unvergessliche Pippi Langstrumpf sagt im Buch von Astrid Lindgren: «Was ihr machen wollt, weiss ich nicht. Ich werde jedenfalls nicht auf der faulen Haut liegen. Ich bin nämlich eine Sachensucherin, und da hat man niemals eine freie Stunde.» So oder ähnlich geht es uns auch in unserer Arbeit in der Citykirche. Gerade die Pandemiesituation hat uns herausgefordert, ständig neue Wege zu suchen, wie wir die zentralen Anliegen unseres Projekts weitertragen und realisieren können. Dieser Jahresbericht gibt Auskunft über unser Suchen und zum Glück auch über unser Finden.

Das grösste Dankeschön geht hierbei an die Hunderten Freiwilligen, die flexibel und hochmotiviert an Lösungen gearbeitet und der offenen kirche bern auch in diesem Jahr viele Stunde geschenkt haben. Das gemeinsame Ringen hat uns ermöglicht, den Menschen auch dann nahe zu sein, wenn Kontakte wegen der Pandemie eingeschränkt werden mussten.

Zusätzlich waren die personellen Wechsel prägend für das vergangene Jahr: Mit Irene Neubauer, Annelise Willen, Christoph Schmitter, Hannah Einhaus und Giorgio Loderer haben wir Personen verabschiedet, die sich teils jahrelang und mit viel Herzblut für das Projekt eingesetzt haben. Isabelle Schreier ist als neues Teammitglied engagiert gestartet, Janine Zumstein hat die Vakanz in der Kommunikationsstelle professionell überbrückt, und mit der Stelle der Geschäftsleitung sind wir als Team und mit dem Vorstand seit August in einer neuen Organisationsform unterwegs.

Wir suchen weiter und freuen uns über alles Finden!

Andrea Meier, Geschäftsleiterin



## Unser Angebot im Jahr 2021

### Regelmässige Angebote 2021

täglich	Seelsorgeangebot «ganz Ohr»
wöchentlich	halb eins – Wort Musik Stille   Neige deines Herzens Ohr   Orgelpunkt
monatlich	Singvolk   4m männer meditieren mittwoch morgens
nach Programm	Frauenrituale   heiliggeist interreligiös

### Festivals, Ausstellungen und Aktionen

7.3.–3.4.	kunst kreuzt weg – der andere Kreuzweg
7.3.–4.4.	Osterzyklus
19.3.–26.6.	Ausstellung Festival der Kulturen
3./4.4.	Pilgern durch die Nacht
18.–21.5.	«Trees for Future» zum Strike for Future
1.–19.6.	«Der Wolf ist los» zur Wolfli-Ausstellung im Zentrum Paul Klee
11.6.	Theater «Mittelmeer-Monologe» von Michael Ruf
19./20.6.	Fluchlingstagaktion «Beim Namen nennen»
19.6.	Cercle de Silence «Wenn ich es wäre ...»
2.–24.7.	Fotoausstellung «Africa Is Not a Country»
27.8.–17.9.	40-Jahr-Jubiläum der Heiliggeistorgel «Tuten und Blasen»
24.9.	Aktion gegen Lebensmittelverschwendung «Foodsave»
27.11.	Aktionen rund um den Kauf-nix-Tag
1.–24.12.	Musikalischer Adventskalender
24.12.	Lichtermeer
17.12.–30.12	«und trotzdem Weihnachten»
19.12.	International Xmas

### Weitere Veranstaltungen

22.–27.3.	Gemeinsam fasten – Fastenwoche
21.5.	Interreligioses Klimagebet
26.6.	Männer im Kloster, Stille und Begegnungen
13.8.	Shibashi für den Frieden
24.8.	Lesung von Bernd Schwarze aus «Mein Wille geschehe»
7.11.	Gedenkfeyer für Kinder und Jugendliche
9.–13.11.	Entschleunigungswoche «stop – nonstop»
13.11.	«Hey, Alter» – Nacht der Religionen
28.11.	Konzert an Chanukka, am 1. Advent

## Verein

Die Bestimmungen des Bundesrates zur Lage der Covid-19-Pandemie führten dazu, dass die auf den März 2021 festgelegte ordentliche Vereinsversammlung nicht stattfinden konnte und auf den 26. Mai 2021 verschoben wurde. In der Vorstandssitzung vom 5. Mai 2021 wurde beschlossen, dass die Vereinsversammlung aufgrund der unklaren Situation wieder auf dem schriftlichen Weg erfolgen soll.

Die Abstimmungsphase dauerte vom 15. Juni bis 7. Juli 2021. Der Jahresbericht 2020 und die Jahresrechnung 2020 wurden, wie auch das Budget 2021, angenommen. Der Vorstand erhielt die Décharge. Renate Zimmermann und Thomas Fries wurden in den Vorstand gewählt, Andreas Kessler wurde als Vorstandsmitglied für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Hannah Einhaus und Giorgio Loderer traten aus dem Vorstand zurück. Im Namen des gesamten

Vereins sei ihre Arbeit herzlich verdankt.

Die Vorstandssitzungen fanden je nach Pandemiesituation online oder vor Ort statt. Wir bleiben flexibel.

Seit August ist die Gestaltung der Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsleitung ein wichtiges Thema und gut angelaufen. Zusätzlich haben die Stellenbesetzungen im Projektleitungsteam den Vorstand beschäftigt und konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund von Differenzen im Umgang mit den Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie legte Christoph Schmitter sein Amt als Präsident der offenen kirche bern im September 2021 nieder. Es sind Gespräche mit möglichen Nachfolger\*innen im Gang. Erfreulicherweise fanden sich zusätzliche Interessierte für die Vorstandsarbeit.



### Vereinsmitglieder 2021:

143 Personen (2020: 151 Personen)

### Vereinsvorstand

- Stephan Jütte, Präsident ad interim, Ressort Finanzen
- Johannes Decker, Delegierter Präsenzdienst
- Thomas Fries, Vertreter Pastoralraum Bern und Umgebung
- Philippe Stalder, Ressort Projekte
- Jan Straub, Ressort Infrastruktur, Innenraum- und Kirchenraumkommission, Vertreter der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
- Andreas Kessler, Ressort Projekte
- Renate Zimmermann, Delegierte Kirchgemeinderat Heiliggeist

### Team

#### Projektleitungsteam

- Andrea Meier, 20%, Geschäftsleitung
- Antonio Albanello, 40%, Präsenzdienst
- Andreas Nufer, 10%, Pfarrer Kirchgemeinde Heiliggeist, interreligiöse und interkulturelle Themen, Projekte
- Isabelle Schreier, 50%, Spiritualität, Seelsorge, Projekte
- Janine Zumstein, 50% (bis März 2022), Öffentlichkeitsarbeit

#### Sekretariat

- Valeria Schmid, 30% Administration, Buchhaltung, Finanzen

#### Sigristin und Sigrist

- Elisabeth Bissig, Ivo Zurkinden, zusammen 30%

## Präsenzdienst

Auch im turbulenten Jahr 2021 hielten die Mitglieder des freiwilligen Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche 4107 Stunden lang für Besucherinnen und Besucher offen. 65 Frauen und Männer engagierten sich in 1369 Diensteseinsätzen übers Jahr verteilt als Gastgebernde in der Kirche und machten damit die «offene kirche» erst möglich.

Allerdings war es ein ungewöhnliches Jahr. Die Pandemie forderte eine hohe Flexibilität, sei es in der Umsetzung der Massnahmen wie im Umgang mit unseren Gästen. Unsere Gäste sind den aktuellen speziellen Umständen stark ausgesetzt. Sie haben oft wenig Ressourcen und erfahren viele Widerstände im Leben. Sie sind dankbar, in unserer Cafeteria mit einem warmen Getränk und einem kurzen Gespräch eine Pause geniessen zu können. Das Bedürfnis war wie immer gross, und wir erfuhren viel Dankbarkeit.

Die erschwerten Umstände und die vielen Änderungen 2021 hinderten unsere Freiwilligen nicht daran, ihre Dienste engagiert zu leisten. Zudem meldeten sich laufend interessierte Frauen und Männer, um im Präsenzdienst mitzuwirken. Ein speziell herzlicher Dank auch den Koordinator\*innen!



## «ganz Ohr» – Seelsorge ist Begegnung

Das niederschwellige Gesprächsangebot «ganz Ohr» ist auch 2021 ein tragendes und wertvolles Angebot, das rege genutzt wird. Das wird durch die anonyme Erhebung der Gespräche in Zahlen sichtbar.

### **Wer nutzt das Angebot?**

Das Bedürfnis von Menschen nach Aussprache, Zuspruch, Rat und Gespräch wird sehr geschätzt. 2021 fanden insgesamt 263 Gespräche statt. Viele Menschen besuchen das Angebot regelmässig, dennoch lässt es Spielraum für Spontangespräche und heisst neue Besucher\*innen immer willkommen. Gefragt sind kürzere Beratungsgespräche, Informationen oder konkrete Hilfestellungen.

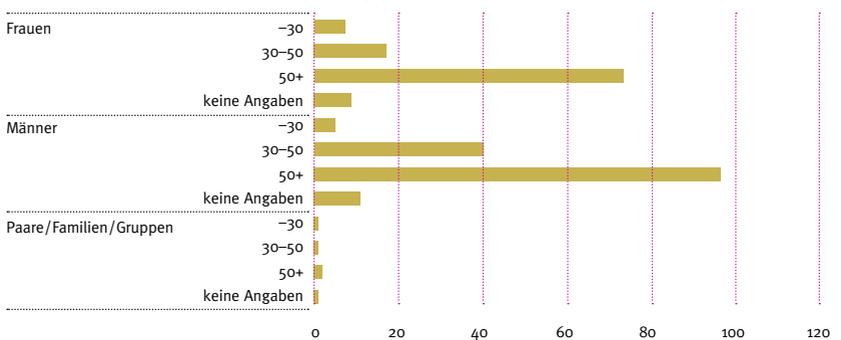
Zudem besteht ein Bedürfnis nach längeren Gesprächen, in denen Themen wie Beziehung, Arbeit, Einsamkeit, Ängste und Glaube/Spiritualität vertiefter besprochen werden können.

### **Glaube und Spiritualität – oft geht es um das «Mehr» im Leben**

Besonders häufig geht es in den Gesprächen um die Themen Glaube und Spiritualität. Menschen haben Fragen, Anliegen oder Sorgen in Bezug auf ihre gelebte Spiritualität und Religiosität. Vielfach wird der Wunsch nach einer Ritualbegleitung geäussert: nach einem gemeinsamen Innehalten und Atmen, einem Gebet oder einem Zuspruch in Form eines Segens.



Seelsorgegespräche 2021 – ein Überblick nach Alter und Geschlecht



**Zeit haben**

**Kontakte knüpfen**

**Wahrnehmen**

**Annahme**

**Zuhören**

**Warum ein freiwilliges Engagement im Bereich Seelsorge leisten?**

Diese und weitere Fragen hat sich auch das «ganz Ohr»-Team gestellt. Viele Antworten haben mit Begegnung und Beziehung zu tun. Die Seelsorgenden legen Wert darauf, wirklich ein offenes Ohr zu haben, Worte und Stille auszuhalten, mit Menschen in Kontakt zu kommen und ihnen und ihren Anliegen wertfrei zu begegnen.



## Regelmässige Angebote

### «halb eins»

Regelmässigkeiten takten unser Leben, schaffen Routine und Gelassenheit – das Format «halb eins» findet regelmässig mittwochs statt. Das Angebot war auch 2021 ein tragender Wochenpfeiler, der mit einer individuellen Komposition aus Wort, Stille und Musik überzeugt. Die Woche wird unterbrochen, eine kleine, künstlerische Auszeit wird von vielen regelmässigen Besucher\*innen sehr geschätzt und bietet eine halbstündige Abwechslung im Alltag. Von Poesie über spirituelle Texte unbekannter Kulturen und elektronischen Klängen bis hin zu klassischen Duos ist alles vertreten.

## Frauenrituale

Mit acht Frauenritualen werden die Jahreszeitenfeste zusammen mit der Heiliggeistkirche gefeiert und gestaltet. In vielen Fällen sind vorchristliche Rituale mit christlichen Feiern verschmolzen und bis heute lebendig. Die Rituale machen eine tiefe Verbindung zur Natur und zum Wandel im Jahreskreis spürbar. Zudem bieten die Frauenrituale in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich einerseits mit sich selbst auseinanderzusetzen und sich andererseits im Kreis von gleichgesinnten Frauen zu stärken. Mal gemeinsam zu lachen und zu singen, mal gemeinsam zu schweigen.

## Singvolk – singend Brücken bauen in Bern

Lange waren Singveranstaltungen aufgrund der Coronamassnahmen nur online durchführbar. Ab August hat das neu benannte Trio «Singvolk» von Marianne, Lydia und Bene wieder vor Ort in der Kirche zum gemeinsamen Singen einladen können.



Lieder aus aller Welt schaffen einen verbindenden und versöhnenden Raum, der von Gross und Klein, Familien, Paaren und Einzelpersonen sehr geschätzt wird. Die Lieder wollen ermutigen, mit sanften Tönen Frieden, Versöhnung und Verbindung zu anderen Menschen zu leben und zu stärken.

#### 4m Männer meditieren mittwoch morgens

Das Angebot einer morgendlichen Meditation für Männer ist im März 2015 angelaufen und erfreut sich seither einer stabilen Teilnehmerzahl. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich durchschnittlich zehn Männer zu einer stillen, 30-minütigen angeleiteten Morgenmeditation. Die Meditation wird im Turnus von Kari Graf, Marx Stampfli, Peter Sladkovic und Antonio Albanello angeleitet. Mit Kaffee und Gipfeli wird der Anlass jeweils abgerundet. Im Jahr 2021 konnte der Meditationszyklus während des ganzen Jahres aufrechterhalten werden.

#### Orgelpunkt

Freitagmittags fanden die beliebten Orgelpunkt-Konzerte statt. Der Leiter des BarockZentrums Marc Fitze stellte den Besucherinnen und Besuchern jede Woche hochkarätige nationale, aber auch internationale Profis vor. Nach den Konzerten tauschte sich das Publikum bei Kaffee und Kuchen mit den Musiker\*innen aus.

#### Neige deines Herzens Ohr

Die 20-minütige Meditation «Neige deines Herzens Ohr» findet seit Frühling 2021 freitags um 17 Uhr wöchentlich statt. Die schöne Kollaboration mit der Kirchgemeinde Heiliggeist bietet einen Raum für gemeinsames Meditieren mitten in der Stadt zum Wochenschluss.





## Jahresangebote

Festival der Kulturen,  
19. März bis 26. Juni

Ein gutes Duzend Kunstschaffende stellten Werke aus unter dem Motto «here we are». Die Ausstellung ist ein Statement gegen Rassismus. Anlässlich des Festivals weihte die offene kirche bern ihren neuen Onlineshop ein, in dem alle Kunstwerke online erworben werden können. Der Shop ist nicht gewinnorientiert.



kunst kreuzt weg –  
der andere Kreuzweg,  
7. März bis 3. April

Kunstschaffenden interpretierten die 14 Stationen des Kreuzwegs neu und machten sie im öffentlichen Raum zugänglich. Eine App führte durch den Weg mit Skulpturen, Texten, Musik und Video.



## Osterzyklus, 7. März bis 4. April

Zu Ostern 2021 veranstaltete die offene kirche bern in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Heiliggeist zahlreiche Events: den Osterzyklus. Es gab Meditationen, Feiern und Konzerte. Highlights waren das Onlinepodium zum Film «Das neue Evangelium» von Milo Rau und das Pilgern durch die Nacht in den Ostermorgen.



## Flüchtlingsaktion «Beim Namen nennen», 19./20. Juni

Seit 1993 sind mehr als 44 000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten von ihnen sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen erschossen. Frauen, Männer, Jugendliche, Kinder, Babys. Hunderttausende Menschen leben in Flüchtlingslagern. Die Welt, Europa und die Schweiz schauen zu. Das ist und bleibt ein Skandal. «Beim Namen nennen» ruft die Verstorbenen in Erinnerung.





### Africa Is Not a Country, 2.–24. Juli

Kein anderer Kontinent hat so mit negativen Vorurteilen zu kämpfen wie Afrika. Kein anderer wird in unserer Gesellschaft so verzerrt wahrgenommen. Die Ausstellung zeigte in Bildern junger afrikanischer Fotograf\*innen das wahre Gesicht von Afrika. Die Fotoausstellung hinterfragte das in der Schweiz gängige Afrikabild und bietet eine zeitgemässere Perspektive auf den Kontinent.

### Shibashi für den Frieden, 13. August

Mitten im Sommer fand erneut der weltweite Friedensanlass von Shibashi-Praktizierenden statt. Das Jahresangebot bietet eine Meditationsform, die Tai Ji und Qi Gong verbindet und körperlich, geistig wie seelisch erfahrbar ist. Durch die sanften und gleichzeitig kraftvollen Bewegungen der Teilnehmer\*innen wird der Meditationsraum getragen, wodurch innerer Friede und Gelassenheit wachsen.





### Orgeljubiläum «Tuten und Blasen», 27. August bis 17. September

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Heiliggeistorgel initiierte Marc Fitze eine interaktive Orgelbau-Ausstellung mit Klangexperimenten. Für Schüler\*innen gab es ein Klangspektakel: Mit selbstgebastelten Orgelpfeifen wurden bekannte Melodien ohne Noten gespielt, nur nach Farben. Die Berner Organist\*innen waren natürlich vor Ort, und der Stummfilmklassiker «Faust» von F. W. Murnau wurde gezeigt. Wir freuen uns auf weitere 40 Jahre Orgel Heiliggeist.

### Foodsave-Bankett, 24. September

An langen Tafeln wurde auch dieses Jahr gegessen, getrunken und gefeiert. Dank dem motivierten Team konnten viele Nahrungsmittel gerettet werden. Unterschiedliche Menschen kamen beim Bankett ins Gespräch. Am Märli konnte Gemüse gekauft werden, das andernfalls entsorgt worden wäre. Unter 88 000 flatternden Tausendernotensetzte Bern ein Zeichen gegen Verschwendung.

### «stop – nonstop», 9.–13. November

Die Themenwoche zur Entschleunigung ging dieses Jahr in die vierte Runde. Beim Impulsabend «Klänge – Räume – Wörter» führten Isabelle Schreier und Antonio Albanello die Besuchenden mittels elektronischer Kompositionen durch ein interaktives Klangland. Zeitfenster für offene Meditationen luden zum Innehalten ein. Die Woche wurde mit einer schamanistischen Trommelnacht «Ich öffne das Tor zur anderen Welt ...», geführt von Renate von Ballmoos, abgerundet.



Kauf-nix-Tag: #lebekaufnix,  
27. November

Zusammen mit Transition Bern, Public Eye, dem Verein BENE und weiteren engagierten Menschen entstanden rund um den Kauf-nix-Tag verschiedene Projekte. Die bekannte Kreidaktion, um mit pointierten Fragen und Aussagen auf das eigene Kaufverhalten aufmerksam zu machen, fand an zwei Abenden statt. Wenngleich der Regen die meisten Sprüche wegspülte, blieben Eindrücke bei Passant\*innen hängen. Zudem gab es Nähcafé, wo Kleider wiederbelebt oder neu hervorgebracht wurden. Ein Achtsamkeitsspaziergang bot eine Alternative zum Konsum. Nicht zuletzt lud der Actionbound zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und Konsum ein.

Musikalischer Adventskalender,  
1.–24. Dezember

Im Advent 2015 veranstaltete die offene kirche bern zum ersten Mal die Reihe «12:24 – Musikalischer Adventskalender». Das Format von 24 halbstündigen Konzerten über Mittag zieht viel Publikum an. Musiker\*innen verschiedener Stilrichtungen schätzen die Idee. Da die Reihe 2020 pandemiebedingt ausfiel, ging das Format 2021 erfolgreich in die sechste Runde. Mehr als 1880 Menschen legten 11436 Franken für «SOS-Méditerranée» in den Kollektorkorb. Wir sind glücklich, dass wir die Veranstaltungen durchführen konnten.





### Und trotzdem Weihnachten und Lichtermeer, 17.–24. Dezember

Bereits früh im Jahr wurden Fragen nach den Schafen und der letztjährigen Weihnachtsinstallation «Weihnachten – vor der Tür» gestellt. Die Anwesenheit der Schafe auf dem Bahnhofplatz, das Sternebasteln und die Gespräche wurden sehr geschätzt.

Weihnachten sollte auch 2021 vor der Tür stattfinden, denn Pandemie hin oder her, es war «trotzdem Weihnachten».

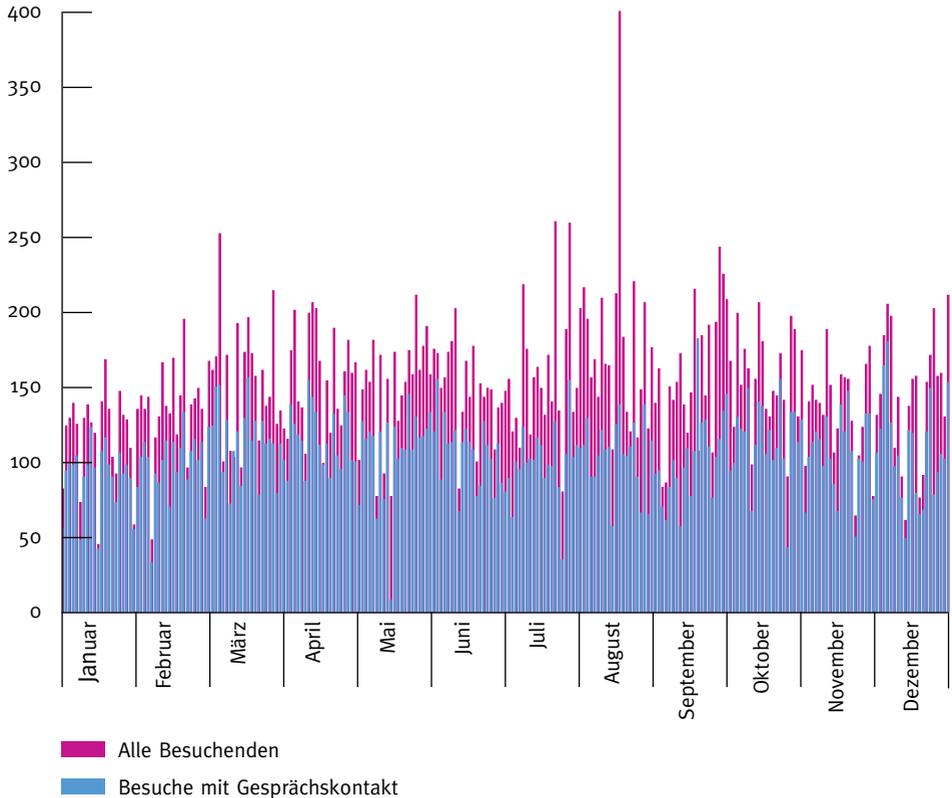
Ab dem 17. Dezember klingelten die Glocken der Schafe Sam, Felicitas und Makröndli auf dem Bahnhofplatz, und das Flüchtlingsboot des Art-brut-Künstlers Heinz Lauener wurde in die Krippe gelegt. Die Podcasts zur Weihnachtsinstallation lieferten Hintergrundinformationen. Vom Gmüesgarte gespendete Lebensmittel durften mitgenommen werden. Es gab Segenssprüche zum Teilen, und das Friedenslicht brannte Tag und Nacht.

Am 24. Dezember – als die Schafe bereits ihr Nachtquartier bezogen hatten – wurde es hell auf dem Bahnhofplatz: Ein Meer aus Lichtern erleuchtete den grossen Platz. Menschen hielten inne und machten mit. Alle waren eingeladen, Kerzen anzuzünden und miteinander Heiligabend zu feiern. 10 000 Kerzen und der leuchtende Stern des Friedens wurden ergänzt durch eine Feier in der Heiliggeistkirche.



## Anzahl Besucherinnen und Besucher 2021

Total 37 070 Personen



Im Jahr 2021 sind mehr als 37 000 Menschen während den Öffnungszeiten in die offene kirche bern gekommen. Sie haben eine Veranstaltung, ein wöchentliches Format oder die Cafeteria besucht. Viele von ihnen haben das Gesprächsangebot genutzt. Die Gastfreundschaft wird sehr geschätzt. Die Mitarbeitenden des Präsenzdiensts erfassen die Zahlen der Besuchenden und der Gesprächskontakte. Dafür sagen wir Danke.

## **Eingebunden in ein breites Netzwerk**

Der Jahresbericht zeigt eindrücklich die hohe Kadenz von Anlässen und die Vielfalt der Themen und Bereiche, in denen die offene kirche bern nah am Leben präsent und engagiert ist. Dass wir uns auf einem professionellen Niveau bewegen können, verdanken wir unseren Partner\*innen und Sponsoren. Durch Partnerschaften profitieren wir vom Know-how, der Zeit, den fachlichen Inputs und dem regen Austausch mit Profis aus anderen Bereichen. So wird es möglich, Projekte mit innovativem Charakter zu lancieren und weiterzuentwickeln. Ein grosser Dank gilt auch den grosszügigen Finanzgebern, die uns zum Teil schon jahrelang das Vertrauen schenken und die Arbeit im Zentrum von Bern ermöglichen. Eine Liste der etwa 200 Firmen und Institutionen, mit denen wir 2021 zusammenarbeiten durften, finden Sie auf unserer Website.





offene kirche bern – in der Heiliggeistkirche

Postadresse: Taubenstrasse 12, 3011 Bern, T 031 370 71 14

   [offenekirchebern, www.offene-kirche.ch](https://www.offene-kirche.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr,  
Sonntag 13–17 Uhr

Spendenkonto 30-458326-0